

Matthias Weisbrich

Verhaltensinterdependenzen im Korruptionscontrolling

Bedeutung des Controllings im Kampf
gegen Korruption in Wirtschaftsunternehmen

Masterarbeit

**BACHELOR + MASTER
Publishing**

**Weisbrich, Matthias: Verhaltensinterdependenzen im Korruptionscontrolling:
Bedeutung des Controllings im Kampf gegen Korruption in Wirtschaftsunternehmen,
Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2013**

Originaltitel der Abschlussarbeit: Verhaltensinterdependenzen im Korruptionscontrolling

Buch-ISBN: 978-3-95549-394-3

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95549-894-8

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2013

Covermotiv: © Kobes - Fotolia.com

Zugl. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle, Deutschland, Masterarbeit,
März 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2013
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Anhangsverzeichnis.....	III
Abbildungsverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis.....	V
1 Problemstellung und Aufbau der Arbeit.....	1
2 Die Bedeutung von Korruption für Wirtschaftsunternehmen.....	2
2.1 Begriffsbestimmung von Korruption	2
2.2 Ursachen und Voraussetzungen für das Auftreten von Korruption	5
2.3 Erscheinungsformen von Korruption und korruptes Verhalten	7
2.4 Ökonomische Konsequenzen für Unternehmen.....	8
3 Der Grundsatz des Korruptionscontrollings	10
3.1 Die koordinationsorientierte Controlling-Konzeption	10
3.2 Die Problematik der Verhaltensinterdependenzen	12
3.2.1 Koordinationsbedarf aufgrund von Verhaltensinterdependenzen	12
3.2.2 Informationsasymmetrie als Grundlage von Korruption.....	14
3.3 Begriff, Aufgabenstellung und Ziele des Korruptionscontrollings	17
4 Compliance als Basis des Korruptionscontrollings	19
4.1 Kennzeichnung von Corporate Governance und Compliance	19
4.2 Die Gestaltung der Compliance zur wirksamen Korruptionsprävention	21
4.3 Einbindung des Controllings in die Compliance.....	24
5 Instrumente des Korruptionscontrollings	27
5.1 Früherkennungssysteme für Korruptionsrisiken	27
5.1.1 Schaffung von Transparenz.....	27
5.1.2 Implementierung eines Risikofrühwarnsystems	29

5.1.3 Kennzahlen und Indikatoren	32
5.2 Steuerung der Aufbau- und Ablauforganisation	36
5.2.1 Internes Kontrollsystem	36
5.2.2 Gestaltung eines Whistleblowing-Systems	38
5.3 Verhaltenssteuerung der Mitarbeiter	41
5.3.1 Performanceorientierte Vergütung	41
5.3.2 Fortbildung, Aufklärung und Sanktionen.....	43
5.3.3 Jobrotation in sensiblen Bereichen.....	44
5.3.4 Unternehmenskultur und Identifizierungspolitik	45
5.4 Überwachung der Korruptionscontrolling-Aktivitäten	46
5.5 Aspekte der Implementierung eines Korruptionscontrollings.....	47
6 Fazit und Ausblick.....	48
Anhang	50
Literaturverzeichnis.....	63

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Ursachen für Korruption	50
Anhang 2: Korruptionsstraftaten.....	51
Anhang 3: Arten der Korruptionsvorteile	52
Anhang 4: Funktionen beteiligter Akteure.....	53
Anhang 5: Schwerpunkte der Korruption	54
Anhang 6: Analyse des Führungssystems aus Sicht der Prinzipal-Agent-Theorie	55
Anhang 7: Daimler als Praxisbeispiel für Compliance	56
Anhang 8: Red Flags im Fraud Triangle.....	57
Anhang 9: Frühwarnindikatoren-Katalog	59
Anhang 10: Hinweisquellen für wirtschaftskriminelle Handlungen	60
Anhang 11: Funktionsweise des elektronischen Hinweisgebersystems BKMS	61
Anhang 12: Entscheidungsbaum des Agenten.....	62

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beziehungen im Prinzipal-Agenten-Klienten-Modell I.....	3
Abbildung 2: Beziehungen im Prinzipal-Agenten-Klienten-Modell II	4
Abbildung 3: Fraud Triangle	6
Abbildung 4: Ursachen und Auswirkungen von Verhaltensinterdependenzen	13
Abbildung 5: Formen der Informationsasymmetrie	15
Abbildung 6: Compliance-Pyramide zur Korruptionsprävention.....	22
Abbildung 7: Compliance-Committee mit Informationsfluss vom Controlling.....	26
Abbildung 8: Verwendbarkeit von Kennzahlen und Kennzahlensystemen	33
Abbildung 9: Anti-Korruptions-Ziele und -Kennzahlen in der BSC-Struktur.....	34
Abbildung 10: Whistleblowing-System ohne Seitenzahlung	39
Abbildung 11: Whistleblowing-System mit Seitenzahlung.....	40

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
BKA	Bundeskriminalamt
BKMS	Business Keeper Monitoring System
BSC	Balanced Scorecard
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
ERP	Enterprise Resource Planning
ICC	International Chamber of Commerce
IHK	Industrie- und Handelskammer
IT	Informationstechnik
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KPMG	Klynveld, Peat, Marwick und Goerdeler
LKA	Landeskriminalamt
MAN	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
NRW	Nordrhein-Westfalen
SE	Societas Europaea
VW	Volkswagen

